

## NOTIZEN

### Zeitschriftenschau

von *Martin Schieron*, Hochschule für Gesundheit, Bochum ..... 2

### Drei Fragen an

*Jacob Spallek*, Institut für Gesundheit, Brandenburgische Technische Universität, Cottbus-Senftenberg ..... 3

### Buchtipps

von *Annemarie Wiedicke*, Institut für Kommunikationswissenschaft und Medienforschung, Ludwig-Maximilians-Universität, München ..... 4

## WIDO

### Krankenhaus-Report 2023

Personalprobleme rechtzeitig angehen ..... 5

### Gesundheitsatlas bietet interaktive Recherchemöglichkeit

Regionale Unterschiede und zeitliche Entwicklung ..... 6

### Arzneimittel

Anatomisch-therapeutisch-chemische Klassifikation 2023 erschienen .... 6

### QSR-Verfahren

Adipositas und Gelenkersatz ..... 6

## ANALYSEN

### Schwerpunkt: Frauen in der Medizin

#### Sind Frauen die besseren Ärzte?

*Barbara Puhahn-Schmeiser*, Neurochirurgische Klinik, Universitätsklinik Freiburg ..... 7

#### Hin zu einer geschlechtersensiblen Gesundheitsversorgung

*Regine Rapp-Engels*, Deutscher Ärztinnenbund, Berlin ..... 14

#### Ärztinnen in fachärztlicher Weiterbildung in Deutschland – Ergebnisse der KarMed-Studie

*Rüya-Daniela Kocalevent* und *Hendrik van den Bussche*, Zentrum für Psychosoziale Medizin, Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf ..... 22

## STUDIE IM FOKUS

Infektion von Hüftgelenksprothesen: sofortiger gegenüber verzögertem Prothesenneueinbau ..... 27

## SERVICE

Köpfe, Kongresse und Kontakte ..... 28

## Liebe Leserinnen und Leser,

„Männer und Frauen passen einfach nicht zusammen.“ Das wissen wir spätestens seit Loriots gleichnamigem Buch. Die Geschlechter zeichnen sich durch eine Reihe von Unterschieden aus. Dabei geht es um weit mehr als die Reproduktionsorgane. Die biologische Verschiedenheit haben wir gerade in der Corona-Pandemie wieder beobachten können. Männer haben ein tendenziell höheres Risiko für einen schwierigen Akutverlauf, auf den Intensivstationen sah man nach einer Infektion vornehmlich sie. Frauen hingegen sind stärker von Long Covid betroffen. Noch sind viele Fragen offen, aber einer Theorie zufolge liegt das daran, dass Frauen im Allgemeinen über mehr ACE2 verfügen als Männer. An dieses Enzym, das an der Zellwand sitzt und vielfältige Aufgaben im Körper wahrnimmt, dockt das Spike-Protein des Corona-Virus an und vermag danach sogar, in die jeweilige Zelle einzudringen. Ist das ACE2 außer Gefecht gesetzt, kann sich eine Frau unter anderem schlechter regenerieren.

Einen fundierten Überblick über die nicht nur medizinischen Unterschiede gibt **Regine Rapp-Engels**. Sie plädiert dafür, den biopsychosozialen Differenzen zwischen den Geschlechtern mehr Rechnung zu tragen. Doch Frauen sind natürlich nicht nur (potenzielle) Patientinnen im Gesundheitssystem, sie behandeln auch selbst Kranke. **Barbara Puhahn-Schmeiser** hat daher Ärztinnen ins Visier genommen und geht der Frage nach, ob sie ihren Job sogar besser erledigen als ihre Kollegen. Wer noch etwas tiefer gehen will, erfährt in der Analyse von **Rüya-Daniela Kocalevent** und **Hendrik van den Bussche**, unter welchen Umständen Fachärztinnen mit ihrer Weiterbildung zufrieden sind.

Viel Spaß beim Lesen wünscht

*Jes Kew*